

## Prof. Dr. med. Dipl. Soz. Tanja Krones



Leitende Ärztin Klinische Ethik  
Geschäftsführerin Klinisches Ethikkomitee  
Universitätsspital Zürich  
DERM E 5  
Gloriastrasse 31  
CH 8091 Zürich

### Akademischer Lebenslauf/Beschäftigungsverhältnisse

- |             |   |
|-------------|---|
| 1988        | Sozialpädagogisches Praktikum, Kfar Tikvah Kibbuz für Menschen mit geistiger Behinderung, Israel  |
| 1989 - 2000 | Studium der Humanmedizin, Philipps-Universität Marburg  |
| 1991        | Studienaufenthalt in einem Projekt für öffentliche Gesundheit, Tamil Nadu, Indien   |
| 1992 - 1997 | Studium der Soziologie (Nebenfächer Psychologie, Politologie), Philipps-Universität Marburg   |
| 1993        | Tutorin in der Abteilung Medizinische Soziologie, Philipps-Universität Marburg (Direktor: Prof. Dr. Johannes Siegrist, Prof. Dr. Thomas Abel)   |
| 1994        | Studien- und Forschungsaufenthalt an den Universitäten Porto, Lissabon  |
| 1996        | Evaluation des Projekts „Arbeitslosigkeit und Gesundheit“ an der Universität Ulm  |
| 1997        | Abschluss des Diplomprüfungsverfahrens im Fach Soziologie (Note: 1,0)   |
| 2000        | Promotion zur Dr. med. in der Abteilung Medizinische Psychologie der Philipps-Universität Marburg (Direktor: Prof. Dr. Dr. Heinz-Dieter Basler) (Note: magna cum laude), Gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst   |
| 2000 - 2004 | Wissenschaftliche Assistenzärztin am Zentrum für Innere Medizin, Abteilung Gastroenterologie, Endokrinologie und Stoffwechsel der Philipps-Universität Marburg (Direktor: Prof. Dr. med. Arnold) und wissenschaftliche Mitarbeiterin am interdisziplinären BMBF Projekt „Präimplantationsdiagnostik zwischen Keimbahngentransfer und selektivem Abort - Befragung von Hochrisikofamilien zu ihren Präferenzen bezüglich frühestmöglicher vorgeburtlicher Diagnostik“ sowie Koordination des BMBF Projektes „Präimplantationsdiagnostik (PGD) und Präimplantationsscreening (PGS): Gesellschaftliche und ethische Problemfelder einer Etablierung und Ausweitung der PGD.“ (Projektleiter: Prof. Dr. med. G. Richter u.a.) |
| 2001        | Vollapprobation als Ärztin nach Ärztin im Praktikum (Note: 1,8)   |

2002 - 2006	Lehrbeauftragte am Fachbereich Soziologie und am Zentrum für Konfliktforschung der Philipps-Universität Marburg
seit 2004	Dozentin für klinische Ethik am Klinikum der Philipps-Universität Marburg
2004 - 2006	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Medizin; Ethik und Theorie und Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Fachbereichs Allgemeinmedizin/ BMBF Projekte Chronische Krankheit und Shared decision making
2004 - 2009	Ethikvisiten auf den teilnehmenden Intensivstationen des Klinikums Marburg, Ethikkonsiliardienst für alle weiteren Stationen
2005	Absolvierung Graduiertenprogramm Klinische Evaluation/EbM des Koordinierungszentrums für Klinische Studien
2006 - 2009	Geschäftsführung Ethikkommission (40%); Bioethik-Klinische Ethik (Lehre, Forschung, Klinische Ethik, 60%)
2007	Venia legendi (Habilitation) für das Fach Ethik in der Medizin
2009	Gastdozentin Universität Wien; Feministische Bioethik. Interdisziplinäres Seminar; Katholisch-Theologische Fakultät
seit 2009	Leitende Ärztin Klinische Ethik Universitätsspital Zürich, Geschäftsführung Klinisches Ethikkomitee
seit 2009	Dozentin Universität Zürich Ethikzentrum Modulverantwortung Klinische Ethik, Advanced Studies in Applied Ethics
2016	Ernennung zur Titularprofessorin Universität Zürich
seit 2017	Fachverantwortliche für Ethik, Recht und Kommunikation im BSc Humanmedizin der Eidgenössisch-Technischen Hochschule der Universität Zürich

### **Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit**

- Klinische Ethik
- Ethik am Lebensanfang und Lebensende
- Advance Care Planning
- Ethische Aspekte der Evidenzbasierten Medizin
- Shared decision Making, Soziale Ungleichheit
- ethische Aspekte des Health Technology Assessment
- Wissenschaftstheorie

## **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen**

- 2002 - 2005 Mitglied im Zentrum für Konfliktforschung, Aufbau des Zentrums, Nationale und Internationale Zusammenarbeit, Mitglied im Gremium zur Verleihung des Peter-Becker-Preises für Friedens- und Konfliktforschung, Mitglied des Direktoriums des Zentrums für Konfliktforschung
- 2007 - 2015 Sprecherin des Fachbereichs Ethik und EbM, Mitglied des erweiterten Vorstands des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin (zusammen mit H Schmid, Pennsylvania, Hannover)
- 2007 - 2015 Sprecherin der AG Reproduktionsmedizin und Embryonenschutz der Akademie für Ethik in der Medizin (mit Prof. U Körtner)
- seit 2013 Mitglied im erweiterten Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Biomedizinische Ethik (SGBE)
- seit 2017 Präsidentin der International Society for Advance Care Planning (ACP-i)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSM), Planung des Konzeptes Sozialepidemiologie in Deutschland
  - Mitglied der Akademie für Ethik in der Medizin e.V., Göttingen, Ausschlussmitglied für die Evaluation und Fortentwicklung der Lehre im Fach Geschichte, Theorie und Ethik in der Medizin
  - Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Empirische Ethik der Akademie für Ethik in der Medizin
  - Mitglied Ethics in HTA (InspireHTA) der International Association for Health Technology Assessment INAHTA, Mitarbeit an der Erstellung der Ethikleitlinie im Auftrag der INAHTA (Chair: Christa Harstall, Canada) [www.INAHTA.org](http://www.INAHTA.org)
  - Mitglied International Shared Decision making interest group
  - Mitglied der International Society for Advance Care Planning (<http://acpelsociety.com/>)
  - Gutachtertätigkeit für:  
Zeitschrift Social and Preventive Medicine, Deutsch-Israelische Stiftungsgesellschaft / German Israel Foundation, Zeitschrift Fertility and Sterility, Zeitschrift Bundesgesundheitsblatt, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Robert Koch Institut, Schweizerischer Nationalfonds, Zeitschrift Social Science and Medicine, Zeitschrift für ärztliche Fortbildung (ZEFQ), Zeitschrift Human Reproduction, BioMedicalCentral, Beirat Ethik in der Medizin (Springer), Jahrbuch Ethik in der Klinik (Erlangen); British Medical Journal, Journal of Medical Ethics; International Journal of Health Technology Assessment (Ass. Editor); European Journal of Pediatrics, Hepatology, Ludwig Boltzmann Gesellschaft

## **Mitgliedschaft in Beratungsgremien**

- 1996 - 2005 Mitglied des AK Sozialepidemiologie der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (DAE) und der DGSM
- 2001 - 2007 Mitglied des AK Public Health Genetik und Ethik der DGSM

seit 2007	Mitglied der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer (ZEKO), seit 2013 Mitglied des Vorstands der ZEKO
seit 2009	Mitglied des Ethikkomitees des Nachhaltigkeitsfonds Höller/Hauck und Auffhäuser (Schweiz)
2009 - 2012	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des DIMDI im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.
seit 2011	Mitglied/Expertin für Subkommissionen der Schweizer Akademie der medizinischen Wissenschaften (SAMW) zu den Richtlinien Ethische Unterstützung in der Medizin, Intensivmedizin, Zwangsmaßnahmen, Reanimation
2011 - 2015	Mitglied der Zentralen Ethikkommission für Stammzellforschung beim RKI im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.
seit 2018	Mitglied der Nationalen Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin Schweiz (NEK)
seit 2019	Präsidentin des Ethikkomitees der Stiftung Swisstransplant

### **Mitgliedschaft in Aufsichtsräten**

keine

### **Auszeichnungen**

2006	3. Preis Postervortrag Perinatalkongress, Bonn (mit D Reitz und G Richter, PID in Deutschland)
2008	Richard Merten Preis (1. Preisträger) für das Gesamtprojekt ARRIBA ( <a href="http://www.arriba-herz.de">www.arriba-herz.de</a> )
2009	Berliner Gesundheitspreis (1. Preisträger)
2011	Deutscher Forschungspreis für Allgemeinmedizin (3. Preisträger) für das Projekt ARRIBA lib
2014	Forschungspreis des Schweizer Kollegium für Hausarztmedizin (1. Preisträger) für die Studie Systematisches Weglassen von Medikamenten bei polymorbiden Hausarztpatienten mit Stefan Neuner Jehle und Oliver Senn, Universität Zürich
2015	AEM Nachwuchspreis an die im Rahmen des Masterprogramms Advanced Studies in Applied Ethics der Universität Zürich betreute Masterarbeit von Janine Graf „Ethische Aspekte des Einsatzes von Scheinelementen bei der Betreuung demenzkranker Patienten“

[Stand: 02.03.2020]